

Bald steigen wohl die Müllgebühren in der VG Pfaffenhofen

Pfaffenhofen/Holzheim Die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen/Holzheim gehen davon aus, dass die Kosten für die Abfallentsorgung nächstes Jahr steigen werden. Um wie viel teurer es für die Bürger wird, steht aber noch nicht fest. Der Marktgemeinderat Pfaffenhofen und der Holzheimer Gemeinderat haben in ihren jüngsten Sitzungen jedenfalls vorsorglich schon einmal beschlossen, dass die Müllgebühren künftig auch rückwirkend angepasst werden können.

Zum Hintergrund: Wie Bürgermeisterin Ursula Brauchle und Kämmerin Katrin Müller-Gau dem Holzheimer Gremium berichteten, müssen die Gebühren für die Abfallentsorgung wegen gesetzlicher Vorgaben zum 1. Januar neu kalkuliert werden. Demgegenüber laufen die Verträge mit den Entsorgungunternehmern noch bis zur Jahresmitte, die Kosten danach sind noch nicht bekannt. „Eben diese müssen jedoch in die neue Kalkulation einfließen“, sagte Brauchle. Müller-Gau ergänzte: „Ohne diesen Rückwirkungsbeschluss könnten wir bei steigenden Kosten die Bürger nicht mit höheren Gebühren belasten.“

Gemeinderätin Carolin Nähring (CSU/DG) äußerte die Befürchtung, dass hohe Nachzahlungen für manchen Bürger zum Problem werden könnten. Die Kämmerin entgegnete: „So krass dürften die künftigen Kosten nicht von den derzeitigen abweichen.“ Martin Volk (SPD) störte die aus seiner Sicht „zu vage Formulierung des Anpassungszeitpunkts in der Beschlussvorlage“. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband habe der Gemeinde zugesichert, seine Berechnungen zur Gebührenkalkulation im ersten Halbjahr 2018 vorzulegen, sagte Brauchle. Unabhängig davon handle es sich bei den Müllgebühren nicht um „Unsummen“. Auch Pfaffenhofens Bürgermeister Josef Walz sagte im Marktrat, dass mit steigenden Gebühren zu rechnen sei. (pth, dp)

Wasserversorgung macht Verluste

Holzheim Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung die Jahresabschlüsse der Wasserversorgung für 2014 und 2015 festgestellt und beschlossen, die Ergebnisse auf die neue Rechnung vorzutragen. Dass es sich dabei um Verluste in Höhe von knapp 96000 beziehungsweise 100000 Euro handelt, ist Kämmerin Katrin Müller-Gau zufolge unproblematisch. Vielmehr seien Verluste „bilanziell immer gut“, zumal bei der Wasserversorgung keine Gewinnabsicht bestehe.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Josef Kölle (CSU/DG) erklärte die Kämmerin die Höhe der Beträge mit der früheren Handhabung in der Kommune, als es noch keine Gebührenkalkulation gab. Später sei im Zusammenhang mit den jährlichen Kalkulationen beschlossen worden, Verluste dort nicht einfließen zu lassen, um die Gebührenzahler zu entlasten. „Sie wurden dann jeweils im Haushalt aufgefangen.“ Spontan nicht erklären konnte die Kämmerin die in der Bilanz mit 1,1 respektive 1,3 Millionen Euro ausgewiesenen Verbindlichkeiten des Wasserwerks gegenüber der Gemeinde. Der Zweckverband Gemeindliche Datenverarbeitung haben den Abschluss erstellt, sagte Müller-Gau auf Nachfrage von Martin Volk (SPD/UWH). Sie versprach, die Gründe nachzureichen. (pth)

Kurz gemeldet

SEN DEN

Adventsfeier des VdK-Ortsverbands

Der VdK-Ortsverband Senden richtet am Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr, eine Adventsfeier in der Festhalle in Ay aus. Um Anmeldung wird gebeten, gerne per E-Mail: maria.jaschek@web.de (az)



Züchter zeigen ihre prächtig gefärbten Vögel

Mehr als 200 farbenprächtige Vögel haben Besucher am Wochenende in der Weißenhorn Stadthalle bestaunen können. Bei der diesjährigen Vogelschau des Kanarienzüchter- und Vogelschutzvereins Weißenhorn waren unter anderem Lady Amherst-Fasane zu sehen (hier auf dem Foto mit Züchter Martin Mayer), ebenso Brauers-Ringsittiche und klassische Kanarienvögel in Gelb, Grün und Blau. Für den zweiten Vorsitzenden des Vereins, Adalbert Bischof, ist die Ausstellung immer eine schöne Gelegenheit, die Arbeit des Vereins in die Öffentlichkeit zu tragen. „Statt

eines Sportfestes bietet unser Verein alle zwei Jahre diese Schau an“, sagt er. Ganz nebenbei hoffen die Mitglieder, damit interessierten Nachwuchs anzulocken. „Es wäre toll, wenn mal wieder zwei, drei junge Züchter nachrücken würden“, sagt Bischof. Das Interesse der Zuschauer an der Schau jedenfalls war groß: Mehrere Hundert Besucher fanden am Samstag und Sonntag den Weg in die Halle. Auf sie fiel in diesem Jahr eine besondere Aufgabe zu: Sie konnten die schönste Voliere prämiieren und damit die Vereinsmeister bestimmen. Text/Foto: Annika Gonnermann

Männerchor singt vor großem Publikum

Liederkranz Der Weißenhorn Gesangverein präsentiert sein Jahreskonzert zum ersten Mal in der Fuggerhalle. Die Entscheidung für den Umzug erweist sich als goldrichtig

VON ANDREAS BRÜCKEN

Weißenhorn Mit einem kräftigen Schuss Selbstironie hat der Männergesangverein Liederkranz Weißenhorn sein Jahreskonzert eröffnet: „Wir sind die alten Säcke, die Schau auf jedem Sängerfest. Der Höhepunkt eines jeden Abends, wenn man uns nur singen lässt.“ Paul Silberbauer, der Vorsitzende der fröhlichen Sängertruppe, verriet bei der Begrüßung der Gäste, dass er und seine Vereinskameraden zwar nicht mehr die Jüngsten seien, dafür aber einen riesen Spaß schon bei den Proben für das Konzert gehabt hätten.

Wer glaubt, dass ein Männerchor etwas mit einem altmodischen und verstaubten Gesangsverein zu tun hat, wird immer wieder von den Mitgliedern des Weißenhorn Liederkranzes unter der Leitung von Mary Sukale eines Besseren belehrt. „Weißenhorn Vocalist“ nannten die Sänger ihr Programm, dass sie erstmals vor ganz großem Publikum präsentierten. Bislang fanden die Konzerte des Liederkranzes in der

Regel in der Stadthalle statt. Heuer zogen sie in die viel größere Fuggerhalle um – was sich letztlich als goldrichtig erwies hat: Etwa 600 Zuhörer kamen.

Doch nur wohlklingende Stimmen zu präsentieren, reichte den Sängern an dem Abend nicht aus. Mit kleinen Einlagen sorgten die Herren auf der Bühne für Abwech-

slung, etwa als Helmut Seitz mit seiner Drehorgel das Ensemble bereicherte.

Als „Six-Pack mit Männerstimmen“ bezeichnete Silberbauer das Programm mit Gästen aus dem Allgäu und Baden-Württemberg. Sogar aus der Schweiz reiste ein Stadtdelchor mit Alphorn-Bläsergruppe an. Einziger Wermutstropfen des

Abends: Der Männerchor aus dem niederbayerischen Stephanspösching musste seine Teilnahme kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Fernweh kam beim Auftritt des Shanty-Chors aus Nürtingen auf: Als „Neckar-Knurrhähne“ brachten die Sänger mit ihren Seemannsliedern einen Hauch von der großen, weiten Welt auf hoher See in die Fuggerhalle. Einen musikalischen Ausflug in die Pop-Hitparaden der vergangenen Jahre unternahm die A-cappella-Gruppe „Picobello's“ aus Wolfertschwenden.

Ganz klassisch mit Liedern von Johann Strauss oder einer musikalischen Liebeserklärung an ihre Heimat gaben sich dagegen die Sänger vom Liederkranz Marktoberdorf.

Übrigens: Wer sich dem Liederkranz der Fuggerstadt anschließen möchte, hat dazu jeden Mittwochabend um 20 Uhr Gelegenheit. Dann treffen sich die Sänger zur wöchentlichen Probe im Haus der Kreishandwerker an der Memminger Straße 59.



Von wegen altmodisch und angestaubt: Der Männergesangsverein Liederkranz bot beim Jahreskonzert ein abwechslungsreiches Programm. Foto: Andreas Brücken

Ein neues Fahrzeug für den Katastrophenschutz

Einweihung Die 335 000 Euro teure Neuanschaffung für die Feuerwehr Witzighausen hat viele Spezialwerkzeuge an Bord

VON ANGELA HÄUSLER

Witzighausen Ein 1600-Liter-Wassertank, 300 Meter Schlauch, Wärmebildkamera, Lichtmast mit 360-Grad-Beleuchtung, 290 PS: Mit einer ganzen Reihe leistungsstarker Extras punktet das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Witzighausen. Am Samstag wurde das 335 000 Euro teure LF 20 KatS offiziell übergeben und gesegnet.

Möglichst wenige Ernstfälle und stets gesunde Rückkehr wünschten der Weißenhorn Pfarrer Andreas Erstling und Diakon Wolfgang Seitz den Feuerwehrleuten. Zur feierlichen Übergabe des Löschgruppenfahrzeugs waren neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern auch Vertreter von Stadt und Landkreis ins Gerätehaus gekommen.

Für die Ortsteilwehr sei es ein bedeutender Abend, sagte Kommandant Matthias Schwer. Schließlich hatten die Witzighausener ihr letztes Löschgruppenfahrzeug im Jahr 1992 erhalten. Entsprechend groß

war die Vorfreude der derzeit 35 Aktiven auf den 16-Tonner, der bereits Anfang November, nagelneu und modern ausgestattet, in Witzighausen angerollt war. Die Kosten für den Lkw trägt zum größten Teil

die Kommune, 56000 Euro Zuschuss kamen vom Landkreis, 93000 Euro vom Freistaat Bayern.

Die Ausrüstung des Fahrzeugs ist auf den Katastrophenschutz ausgelegt und durchdacht aufgebaut. Für die optimale Zusammenstellung und Einrichtung hatte sich nämlich eigens ein Arbeitskreis gefunden. Die freiwilligen Helfer befassten sich mit den Vorbereitungen, Beladeplänen und den vielen gesetzlichen Richtlinien, sagte Schwer, „das war viel Arbeit“. Jetzt sei die Wehr auch für Großbrände und Hochwassereinsätze optimal gerüstet. „Eine reich ausgestattete Werkzeugkiste“ stehe nun vor dem Gerätehaus, sagte Kreisbrandmeister Bernhard Schmidt und gratulierte. Der stellvertretende Landrat Roland Bürzle betonte, dass das neue Fahrzeug

Polizeireport

SEN DEN

Seniorin verwechselt Gänge und fährt Schild um

Eine 84 Jahre alte Autofahrerin hat am Freitagvormittag in Senden einen Unfall verursacht, als sie rückwärts aus einer Parklücke an der Hauptstraße ausfahren wollte. Wie die Polizei mitteilt, bediente die Seniorin vermutlich das Automatikgetriebe falsch. Denn statt rückwärts zu fahren, setzte sich das Auto plötzlich vorwärts in Bewegung. Die Frau stieß mit ihrem Wagen gegen ein Verkehrszeichen und knickte es komplett um. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf 2400 Euro. (az)

HOLZHEIM

Rollerfahrer kollidiert mit Auto und verletzt sich

Bei einem Zusammenstoß mit einem Auto hat sich ein 67 Jahre alter Rollerfahrer am Freitagnachmittag in Holzheim leicht verletzt. Nach Polizeiangaben wollte die 36-jährige Autofahrerin von der Hirbshofer Straße an der Kreuzung zur Hauptstraße nach links abbiegen. Dabei übersah sie den Roller, der auf der Hauptstraße in Richtung Neu-Ulm fuhr und Vorfahrt hatte. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Der Rollerfahrer wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 800 Euro. (az)

Treffs & Termine

WEISSENHORN

Was Schüssler-Salze dem Organismus Gutes tun

Über Schüssler-Salze und deren positive Wirkungen spricht der Apotheker und promovierte Pharmakologe Dr. Frank Henle am Donnerstag, 30. November, 19 Uhr, im Rahmen des VHS-Herbstsemesters im Historischen Stadttheater Weißenhorn. Schüsslers Lehre zufolge sind zwölf Funktionssalze und zehn Ergänzungssalze Werkzeuge, um die Funktion des Organismus wiederherzustellen und zu erhalten. Henle informiert über die praktische Anwendung dieser Salze bei Symptomen wie Allergien, Erkältungen, Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck, Vergesslichkeit und vieles mehr. (az)

GRAFERTSHOFEN

Multimedia-Vortrag über den Mythos Jakobsweg

Die Weißenhorn Ortsgruppe des Deutschen Alpenvereins veranstaltet am kommenden Donnerstag, 30. November, einen Multimedia-vortrag im Saal des Gasthofs Rose in Grafertshofen. Das Thema des Abends lautet „Mythos Jakobsweg“. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Mitglieder des Alpenvereins bitten dafür um Spenden. (az)



Mit dem Löschfahrzeug ist die Witzighausener Wehr aus Sicht ihres Kommandanten auch für Großbrände und Hochwassereinsätze optimal ausgerüstet. Foto: Häusler